

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Freitag.

Nro. 96.

2. December 1831.

Mit Ablauf dieses Monats geht die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt samt Beiblätter zu Ende; die Redaktion nimmt sich daher Veranlassung, die resp. Abonnenten höflich zu ersuchen, die halbjährige Pränumeration mit —: 54 fr. gef. zu entrichten.

Es wird bemerkt, daß die Beiblätter auch für sich allein bestehen, und um den jährlichen Preis von —: 1 fl. abgegeben werden.

Bestellungen bittet man in Wälde zu machen, damit die Auflage darnach bestimmt werden kann. — Briefe werden sich franko, und Geld-Beschwerden mit —: 2 fr. Post-Einschreibgebühr erbeten.

Die Redaktion.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.  
Oberamt Nagold.

Nagold. [Amts-Versammlung.]  
Zur Publication der Amtspfleg-Rechnung von 18<sup>30/31</sup>, Berathung wegen der Schulden-Ausgleichung mit den ehemaligen Amts-Orten Bondorf und Mödingen, Herstellung des Thalwegs von Nagold nach Altenstaig, und wegen des Amtsboten-Wesens, wozu noch einige andere minder bedeutende Gegenstände kommen, ist eine

Amts-Versammlung abzuhalten. Es ist dazu

Freitag der 9. Dezember bestimmt, an welchem Tage, Morgens 9 Uhr, sich die — nach der bekannten tabellarischen Uebersicht zur XIX. Amts-Versammlung berufenen Orts-Vorsteher mit den weitem Abgeordneten unfehlbar auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden haben.

Den 1. Dezember 1831.

K. Oberamt  
Engel.

**Oberamt Freudenstadt.**

Freudenstadt. [Auswanderung.] Der Schlosser Wilhelm Heinrich Bernhard von Freudenstadt wandert nach Luiville im Königreich Frankreich aus, und wird für denselben auf Jahresfrist durch den Schlosser Georg David Bernhard von hier die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 30. November 1851.

K. Oberamt.

**Oberamt Horb.**

Horb. Bei dem am 25. Okt. d. J. in Mählingen ausgebrochenen Brand haben sich durch Muth und Thätigkeit in Hilfe und Rettung besonders ausgezeichnet: Landjäger Basilius Weser, Harer und Joseph Kramer von Mählingen, Johanness Saille, Soldat von Hirrlingen, Oberamts Rottenburg, Karl Albus und Johann Fischer von Mählingen.

Was hohem Auftrag Königl. Ministeriums des Innern gemäß andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 23. November 1851.

K. Oberamt.

**Oberamtsgericht Freudenstadt.**

Freudenstadt. In dem oberamtsgerichtlich erkannten Gannt des Martin Leute Burgers und Fuhrmanns von Freudenstadt werden Alle, welche Forderungen an sein Vermögen machen, oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, hiemit aufgerufen; ihre Ansprüche und deren Vorzugs-Rechte dafür am

Montag den 12. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus auszuführen, und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Wer hiebei seine Ansprüche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten, noch vor oder an obiger Tagfahrt in einem schriftlichen Vortrage ausführen würde, wird, sofern solche nicht schon durch die Gerichts-Akten erwiesen sind, durch ein nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechendes Erkenntniß von der gegenwärtigen Ganntmasse ausgeschlossen.

Von denjenigen Gläubigern, welche sich über einen Vergleich nicht geäußert, wird angenommen, daß sie den Erklärungen derer beitreten, welche mit ihnen gleiche Rechte haben.

Diesem vorgängig wird die Liegenschaft und Fahrniß des Leute

Montag den 5. Dezember d. J. auf dem hiesigen Rathhaus verkauft, und besteht die Erstere in dem 5ten Theil an einem Wohnhaus im alten Kaufhaus Viertel 2 Ziel.

Gärten:

2 Brtl. 10 Rth. auf dem Kienberg.

1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Brtl.  $2\frac{1}{2}$  Rth. auf dem Kohlstätter Hardt, und bei der Heusteig.

1 Brtl. auf dem Hirschkopf.

Letztere aber in

1 Pferd, und 1 einspännigen Wägele.

Den 7. Nov. 1851.

K. Oberamts-Gericht,  
Weinland.

Sulz a. N. [Thomas Markt.]

Dieser ständige im vorigen Jahre erstmals abgehaltene hiesige Jahrmarkt fällt in diesem Jahre auf Donnerstag den 15. Dezember; — was hiemit,

da derselbe noch in keinem Kalender daselbst einfinden wollen.  
angezeigt ist, bekannt macht.

Den 22. November 1831.

Stadtrath.

Altenstaig Stadt. [Fahrris: Verkauf.] Aus der Gantmasse des Jakob Friederich Hummel, Rothgerbers dahier, wird Mittwoch am 7. Dezember folgende Fahrnis gegen baare Bezahlung verkauft, als etwas Gold und Silber, Bücher, Weibskleider, Bett und Leinwand, eine nähige Kuh, eine halbtragende Kuh, beide noch jung, ein Verner Wägelchen, ein Karren, ein Kummel samt Hintergeschirr, ein Sattel, samt Zaum, ein Schlitten, Messing, Zinn, Kupfer, Schreinwerk und gemeiner Hausrath, wozu die Kaufs-Lustige eingeladen sind. Der Anfang geschieht precise halb 9 Uhr.

Den 30. Nov. 1831.

Stadtschultheiß  
Majer.

Salzsetten, Oberamts Horb. [Schafwaide-Verleihung.] Die Sommer-Schafwaide der Commun Salzsetten welche 180 Stück erträgt, wird wieder auf die 3 nächstfolgende Jahr nämlich von Martini 18 $\frac{1}{2}$  in Verpachtung gegeben, mit Vorbehalt oberamtlicher Ratification auf den Meistbietenden.

Die Verpachtung wird

Mittwoch am 21. Dezbr. d. J. in Salzsetten auf dem Rathhause stattfinden, an welchem Tag die Schafhalter Vormittags 10 Uhr sich

Den 25. November 1831.

Im Namen des Gemeinderaths.  
Schultheiß Wehle.

Dietersweiler, Oberamtsgerichts-Bezirks Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] In Folge des Gutsverkaufs des Martin Wurfelin zu Lauterbaad werden sowohl dessen Gläubiger, als auch die seines Schwiegervaters Johannes Heinkelmann aufgefordert, ihre Forderungen am

Samstag den 10. Dezbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

dem unterfertigten Gemeinderath zur Anzeige zu bringen, um für ihre alsbaldige Befriedigung aus dem baar vorliegenden Kaufschilling besorgt seyn zu können.

Diejenige, welche die Anzeige ihrer Forderungen unterlassen, haben die für sie später etwa entstehende Nachtheile sich selbst beizumessen.

Den 23. Nov. 1831.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Besensfeld, Oberamts Freudenstadt. Johannes Kentschler von Schorrenthal im Stab Besensfeld ist gesonnen sein Haus und seine Liegenschaft: als Acker, Wiesen, und Wald-Streu-Antheil im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden unter Vorbehalt 4wöchentlicher Bedenkzeit, zu verkaufen; und hat zu dieser Verkaufs-Verhandlung

Dienstag den 27. Dez. d. J.  
festgesetzt, an welchem Tage sich die  
Kaufslustige, in Besenfeld bei Wirth  
Müller einfinden wollen.

Die Herrn Orts-Vorsteher bittet  
man dieß gefälligst bekannt zu machen.  
Den 1. Dezbr. 1831.

Aus Auftrag  
Schultheiß Müller.

Nagold. Wer von Auswärtigen  
der Stiftungs-Pfleg dahier  
auf Martini 1831 Hellerzins und  
Gültfrüchte zu bezahlen hat, wird hie-  
mit aufgefordert, dieselbe im Laufe des  
nächsten Monats noch zu entrichten.  
Den 28. Nov. 1831.

Stiftungs-Pfleg,  
Kleile.

Freudenstadt. Das allgemeine  
Zutrauen, welches ich seit 16 Jahren  
in verschiedenen amtlichen und Privat-  
Verhältnissen in dem hiesigen Ober-  
amts-Bezirk genossen habe, hatte auch  
von mehreren Seiten die Anfrage bei  
mir zur Folge; ob ich die Stelle eines  
Repräsentanten bei der nächsten Stän-  
de-Versammlung für diesen Bezirk  
annehmen würde, wenn die Wahl  
auf mich fallen sollte, und hierauf  
erkläre ich mich öffentlich, daß ich  
mir eine solche Wahl zur Ehre rech-  
nen, und die bemeldte Stelle auch  
unter Hintanziehung meines Privat-  
Interesses mit Vergnügen annehmen,  
und nach Kräften erfüllen werde, was  
ich die Herrn Orts-Vorsteher den

Herrn Wahlmännern als Antwort be-  
kannt zu machen bitte.

Den 30. Nov. 1831.

Oberamtsgericht's: Beisitzer,  
Rechts-Candidat  
Mügel.

Nagold. Da bis Ausgang dieses  
Monats von mir die Gelder für die Re-  
gierungs- und Intelligenz-Blätter auf's  
Jahr 1832, eingesandt werden müssen, so  
werden die Schultheißenämter ersucht, die  
Stadt- und Gemeinde-Pfeger hierauf  
aufmerksam zu machen, daß sie solche bald  
möglich an mich gelangen lassen.

Der jährliche Betrag des Regierungs-  
Blatts ist, samt 1 fl. Expeditions-Gebühr 4 fl.  
Der des Intelligenz-Blatts, samt 15 kr.  
Expeditions-Gebühr 2 fl. 5 kr.

Den 2. Dezember 1831.

Joh. Fr. Eberhard,  
Buchbindermeister.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod-Preiße.

In Freudenstadt,  
den 26. Nov. 1831.

Kernen 1	Schl.	17fl. 56kr.	17fl. 4kr.	16fl. 48kr.
Roggen 1	—	—	—	15fl. 20kr.
Gersten 1	—	—	—	10fl. 30kr.
Haber 1	—	4fl. 30kr.	4fl. 15kr.	4fl. 12kr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	1	10kr.
Schweinefleisch ohne Speck	1	9kr.
Kalbsteisch	1	5kr.

Brod-Preiße.

Weißes Brod	4 Pfund	16kr.
Mittel Brod	4	15kr.
Roggenbrod	4	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	5 Loth	2 Quentle.

Auflösung des Räthfels in No. 95.  
Rathhaus.

Die heute erscheinende Beiblätter werden dem Dienstags-Blatt beigelegt werden.

